



# Mittelstand 4.0 Agentur Kommunikation



LEITFADEN

## Groupware Systeme

Zusammenarbeit über zeitliche und räumliche Distanz unterstützen

## Problemstellung & Einsatzbereiche im Unternehmen

Die Entwicklung und Weitergabe von Wissen ist im Wesentlichen von der Kommunikation und Interaktion zwischen den Mitarbeitern abhängig. Auch die Basis jeder erfolgreichen Zusammenarbeit liegt darin begründet. Groupware Systeme unterstützen die Zusammenarbeit auf technischer Ebene und ermöglichen es Teams bzw. Beschäftigte in Unternehmen über zeitliche und räumliche Distanz hinweg zusammenzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit im Unternehmen wird oftmals erschwert durch eingeschränkte Möglichkeiten sich persönlich zu treffen und auszutauschen, beispielsweise auf Grund der Beschäftigung an unterschiedlichen Standorten oder voneinander abweichenden Arbeitszeiten. Die beruflichen Aufgaben werden zunehmend komplexer und erfordern eine effektive Zusammenarbeit, z.B. auch in unternehmensübergreifenden Projekten. Groupware Systeme können diese Zusammenarbeit unterstützen.

- ▶ Sie möchten die Informationswege in Ihrem Unternehmen verkürzen und Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, mit Hilfe von IT effektiv miteinander zu arbeiten.
- ▶ Sie möchten den Informationsaustausch unabhängig von Zeit und Raum zwischen Ihren Mitarbeitern fördern und verbessern.

## Kurzbeschreibung Groupware Systeme

Die Nutzung der Groupware Systeme ist über zeitliche und räumliche Distanz hinweg möglich. Eine Voraussetzung für die Einführung einer Groupware ist eine funktionierende Netzwerkinfrastruktur.

Groupware Systeme vereinen unter einer einheitlichen graphischen Benutzeroberfläche verschiedene Anwendungen, die die Zusammenarbeit der Mitarbeiter im Unternehmen oder die Projektbeteiligten unterstützen.

Zu den Anwendungen zählen beispielsweise der Zugriff auf:

- ▶ ein unternehmensweites E-Mail-System,
- ▶ einen gemeinsamer Terminkalender,
- ▶ eine gemeinsame Aufgaben- und Kontaktverwaltung,
- ▶ eine Ad-Hoc-Kommunikation via Instant Messaging,
- ▶ virtuelle Teamräume mit Dateiverwaltungsfunktionen sowie
- ▶ Videokonferenzsysteme.

**TIPP** Führen Sie regelmäßig Schulungen zur Nutzung des Groupware-Systems durch. Insbesondere für neue Mitarbeiter ist es wichtig, die Funktionen des Systems kennen zu lernen.

## Vorteile von Groupware Systemen

- ▶ Der Einsatz eines Groupware Systems fördert die Teamarbeit und vereinfacht die unternehmensinterne Kommunikation sowie Zusammenarbeit. Der Wissenstransfer zwischen den Mitarbeitern im Unternehmen wird somit verbessert, insbesondere wenn diese an verschiedenen Standorten arbeiten.
- ▶ Die innerbetrieblichen Arbeitsabläufe können mittels Groupware optimiert werden, beispielsweise durch eine verbesserte Transparenz der Arbeitsabläufe oder die Nutzung eines gemeinsamen Terminkalenders.
- ▶ Unter einer einheitlichen graphischen Benutzeroberfläche werden die verschiedenen Anwendungen und Funktionen vereint.
- ▶ Der mobile Zugriff auf das Groupware System, beispielsweise mittels Smartphone, ist in der Regel möglich. So kann von unterwegs auf wichtige Daten zugegriffen werden.
- ▶ Die zentrale Datenspeicherung verhindert die Speicherung von redundanten Informationen und führt zu mehr freien Speicherplatz auf lokalen Rechnern.



## Nachteile von Groupware Systemen

- ▶ Die Mitarbeiter müssen die Einführung der neuen Technologie akzeptieren. Der Kooperationswille der Mitarbeiter ist dabei entscheidend. In der Regel müssen die Mitarbeiter hinsichtlich der Nutzung geschult werden.
- ▶ Die Einführung eines Groupware Systems ist mit einem administrativen sowie zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Nicht jede Lösung passt zu den Anforderungen des Unternehmens.
- ▶ Es muss sichergestellt werden, dass bestehende Systeme integriert werden können. Der Schutz vor illegalem Datenzugriff muss zudem gewährleistet werden.



## Webstitut GmbH: ein Beispiel aus der Praxis

Die Webstitut GmbH, die Softwarelösungen für Kunden entwickelt und integriert, verwendet ein Groupware System zur internen und geschäftlichen E-Mail-Kommunikation. Das Groupware System ermöglicht dem Unternehmen eine effektive Kommunikation. Beispielsweise können E-Mails, Kontakte und Kalender im Team genutzt werden - entweder vom Büro aus oder unterwegs. Das Groupware System konnte in die bestehende Webanwendungen des Unternehmens integriert werden und ermöglicht die zentrale Ablage und den Zugriff auf alle Daten. Der folgende Screenshot zeigt das verwendete Groupware System.

Daniel Mirtschnik, Geschäftsführender Gesellschafter bei Webstitut schreibt im Unternehmensblog: „Unsere Lieblingsfunktion ist der gemeinsame Kalender. Legen Sie Termine für sich oder einen Kollegen an. Wenn es Ihnen der Kollege gestattet, können Sie seine Termine einsehen. Oder nutzen Sie gemeinsame Kalender für die Firma. So können z.B. Ressourcen wie Konferenzräume oder Firmenwagen optimal verwaltet werden“

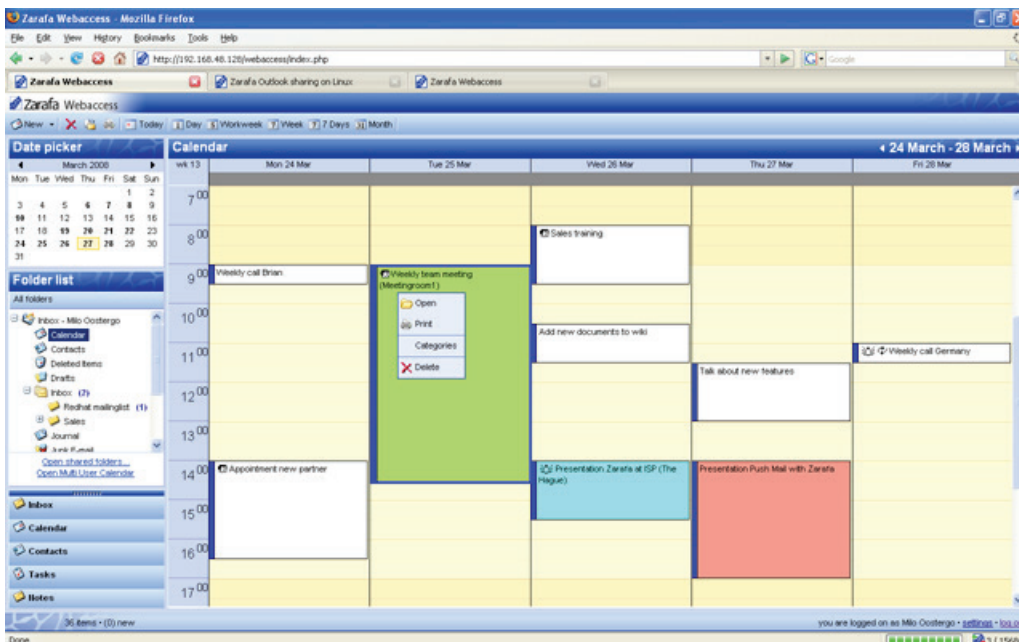
## Anforderungen an Groupware Systeme

Ein Groupware System sollte aus Nutzersicht folgenden Anforderungen entsprechen:

- ▶ Anbindung an das vorhandene E-Mailsystem des Unternehmens
- ▶ E-Mailfunktion
- ▶ Möglichkeit der Terminverwaltung
- ▶ Speicherung von Kontakten
- ▶ Zugang zum Web
- ▶ Kalenderfunktion
- ▶ Aufgabenverwaltung
- ▶ Synchronisationsmöglichkeit mit mobilen Endgeräten
- ▶ passendes Betriebssystem (Windows, Linux, Mac)

Der Screenshot stellt beispielhaft ein Groupware-System mit seinen Funktionen dar. (Quelle: Webinstitut GmbH)

<http://blog.webstitut.de/2010/06/einsatz-des-groupware-systems-zarafa/>



## Werkzeuge und Anbieter von Groupware Systemen

Die folgende Übersicht stellt eine beispielhafte Auswahl an Anbietern und Werkzeugen, die zur Einführung von Groupware Software zur Verfügung stehen, vor. Suchen Sie eine kostengünstige Lösung, so wählen Sie am besten eines der Open Source Produkte. Kostenpflichtige Lösungen hingegen lassen sich jedoch häufig flexibler an die Bedürfnisse des Unternehmens anpassen.

### Open Source

- ▶ Blue Mind  
<http://www.blue-mind.net/spip.php?page=sommaire&lang=en>
- ▶ Kolab  
<http://kolab.org/>
- ▶ Open-Xchange  
<https://www.open-xchange.com/>
- ▶ Scalix  
<http://www.scalix.com/>
- ▶ Zarafa  
<http://www.zarafaserver.de/>
- ▶ Zimbra  
<http://www.zimbra.com/>

### Kommerziell

- ▶ IBM Domino  
<http://www-03.ibm.com/software/products/de/ibmdomino>
- ▶ Microsoft Exchange  
<http://office.microsoft.com/de-de/microsoft-exchange-e-mail-dienste-fur-unternehmen-FX103472230.aspx>
- ▶ Novell Group Wise  
<http://www.novell.com/de-de/products/groupwise/>

## Weiterführende Informationen

- ▶ In der Prowis Lösungsbox erhalten Sie weitere Informationen zu Groupware Systemen:  
<http://www.prowis.net/prowis/?q=wm-methoden/groupware-systeme.html>
- ▶ Auf der Webseite TecChannel - IT im Mittelstand wird eine Auswahl an E-Mail/ Groupware Servern umfassend vorgestellt.  
<http://www.tecchannel.de/a/die-beliebtesten-groupware-loesungen,2029031>

TIPP Entsprechend der vielfältigen Funktionen (u. a. unterschiedliche Schwerpunkte/ Funktionsumfang) und der unterschiedlichen Anbieter von Groupware Systemen ist ein genauer Abgleich zwischen Anforderungen des Unternehmens und den Leistungen des Groupware Systems notwendig.



# Mittelstand 4.0 Agentur Kommunikation

## Ihr Begleiter im digitalen Wandel

Die Mittelstand 4.0-Agentur Kommunikation unterstützt Multiplikatoren und Führungskräfte bei der Gestaltung des digitalen Wandels. Wir helfen dabei, Akzeptanz und Orientierung im Management von Veränderungen zu finden. Die Themen sind Veränderung, Qualifikation und Kommunikation.

<http://kommunikation-mittelstand.digital>

## Über die Bundesinitiative Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse

In der Förderinitiative „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“ werden bundesweit Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren, ein Kompetenzzentrum Digitales Handwerk und vier Mittelstand 4.0-Agenturen im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

Der Förderschwerpunkt unterstützt Unternehmen beim intelligenten Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und stärkt damit ihre Wettbewerbsfähigkeit. „Mittelstand-Digital“ setzt sich zusammen aus den Förderinitiativen „Mittelstand 4.0 – Digitale Produktions- und Arbeitsprozesse“, „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“ und „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

httc e.V.  
Rundeturmstrasse 10  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 16-20460  
Telefax: 06151 16-29109  
E-Mail: [info@httc.de](mailto:info@httc.de)

#### Umsatzsteuer-ID:

DE 210548637

Registergericht: AG Darmstadt  
Registernummer: VR 2861

#### Vertretungsberechtigter

##### Vorstand:

Prof. Dr. Ralf Steinmetz,  
Prof. Dr. Arnd Steinmetz,  
Prof. Dr. Wolfgang Effelsberg

#### Stand: Mai 2017

2. Auflage nach  
Erstveröffentlichung

#### Redaktion:

Dr. Christoph Rensing  
Lena Després

#### Gestaltung:

Lena Després

#### Bildnachweis:

Pixabay - Peggy\_Marco,  
asi24 (CC0 Public  
Domain)

#### Druck:

Service Print Medien der  
Hochschule Darmstadt

